

**Präsentiert: Bunte Welt der Vögel**

Exotische Vögel aus aller Welt sind in Illingen präsentiert worden. Im Kleintierzüchterheim konnten prächtige Exemplare bewundert werden. **Seite 16**

NACHRICHTEN | HINTERGRÜNDE | MEINUNGEN**Organisiert: Turnier ausgerichtet**

Der SV Iptingen hat zum ersten Mal ein Turnier für Hobby-Tischtennispieler ausgerichtet. Der Wettbewerb für Aktive wurde abgesagt. **Seite 18**

**Konzentriert: Starke Leistung**

Anna Miggos (Foto) vom Karateverein Maulbronn ist Landesmeisterin geworden. Die Ötisheimerin verwies Christin Braun auf Platz 2. **Seite 18**

Schlechter Scherz hat Folgen

Nach Amokdrohung an Schule in Mühlacker regt OB Gespräch an – Rektoren: Schwierig Ernstfall und Streich zu unterscheiden

MÜHLACKER. Nachdem sich der angedrohte Amoklauf einer Zwölfjährigen in Mühlacker als schlechter Scherz herausgestellt hat, kehrt an der Schillerschule Alltag ein. Der Vorfall soll nicht nur in der Schule aufgearbeitet werden.

PZ-REDAKTEURIN
NADINE SCHMID

„Der Unterricht findet regulär statt“, sagte Rektorin Waltraud Schellenberger-Hagenbucher gestern Morgen zur PZ. Alle Lehrer und Schüler, mit Ausnahme derer die krank gemeldet wurden, seien gekommen. Die Klassenlehrer habe sie gebeten, den Vorfall vom vergangenen Donnerstag mit Blick auf die Konsequenzen eines solchen Verhaltens in den Klassen anzusprechen. An der Schillerschule steht morgen eine schulinterne Sitzung des Krisenteams an, um die jüngsten Ereignisse aufzuarbeiten. In einer Konferenz soll laut Rektorin Waltraud Schellenberger-Hagenbucher auch besprochen werden, welche Konsequenzen es für die Schülerin gibt. Der Tafelanschrieb „Ich mache Amoklauf“ einer Zwölfjährigen hatte Schüler, Eltern und Lehrer in Angst und Schrecken versetzt (die PZ berichtete). Obwohl die Polizei bereits am Donnerstag nicht von einer ernstgemeinten Drohung ausging, zeigten Beamte am Freitag an der Schule Präsenz. Zu diesem Zeitpunkt gab es auch Entwarnung: Die Schülerin gestand. Ihre Mutter informierte die Schulleitung.

Verhalten der Mutter gelobt

Das „vorbildliche Verhalten“ der Mutter lobte nicht nur Polizeipresse-sprecher Michael Sengle. Auch Heidi Bopp, Rektorin der Dr.-Johannes-



Einen Code spricht Rektor Joachim Eichhorn ins Mikrofon der Sprechanlage, wenn ein Amoklauf an der Schule am Silahopp in Maulbronn droht.

Foto: Schmid

Faust-Schule in Knittlingen, fand es „lobenswert“, dass die Erziehungsberechtigte in dieser Weise reagiert hat. Ihre Kollegin an der Schillerschule habe richtig gehandelt, indem sie sofort Polizei, Stadtverwaltung und Schulamt informierte. Vor rund einem Jahr habe es in Knittlingen einen ähnlichen Fall gegeben. Ein Schüler hatte einem anderen gegenüber beängstigende Äußerungen ge-

macht. „Als Schulleiterin kann ich nicht einschätzen, was dahintersteckt“, meinte Heidi Bopp und rief damals ebenfalls die Polizei.

In Knittlingen seien bisher keine baulichen Maßnahmen im Hinblick auf mögliche Amokläufe ergriffen worden. „Ich gehe davon aus, dass Sicherheitsvorkehrungen im Gemeinderat ein Thema fürs nächste Haushaltsjahr werden“, meinte Heidi

Bopp. An der Faustschule läuft in den Klassen eins bis neun seit diesem Schuljahr ein Gewaltpräventionskonzept – vom Rowdytum im Bus, über Gefahren im Internet bis zum Thema Selbstbehauptung.

Auf Prävention setzt auch Joachim Eichhorn an der Schule am Silahopp in Maulbronn. „Eine verschlossene Eingangstür hält jemanden, der Böses im Sinn hat, nicht auf“, meint

der Rektor der Maulbronner Grund-, Haupt- und Werkrealschule. Ein Krisenplan wird jährlich aktualisiert, eine Durchsage signalisiert Lehrern im Amokfall, die Klassenzimmertür zu verschließen. Darüber hinaus habe er gegenüber dem Schulträger bisher keine „dringenden Wünsche“ geäußert, „weil man Schulen nicht zu Hochsicherheitstrakten ausbauen kann“. Eichhorn hält es, genau wie Heidi Bopp, für wichtig, nach diesem Vorfall den Schülern die Konsequenzen solchen Handelns – Polizeieinsatz und Panik – vor Augen zu halten.

Schließanlage im Blick

Über eine Ausweitung der Schließanlage wird laut Rektorin Carola Tröster in Wiernsheim nachgedacht. An der Verbandsschule Platte habe es bisher „gottseidank“ keine vergleichbaren Vorfälle gegeben. Ob ein Schülereinstreich oder etwas Ernstes hinter einer Amokdrohung stecke, sei für die Lehrer schwer einzuschätzen. Die Reaktion, Polizei und Verwaltung sofort einzuschalten, sei richtig. „Wir müssen das ernstnehmen“, sagte Carola Tröster.

„Mit diesem Thema Spaß man nicht“, meinte Mühlackers Oberbürgermeister Arno Schütterle. Gestern kündigte er an, Schulleitung und Schulamt zu einem Gespräch einzuladen, bei dem besprochen werden soll, welche Maßnahmen zu ergreifen seien.

Vergangene Woche hat der Mühlacker Gemeinderat beraten, welche Posten im Nachtragshaushalt 2009 gestrichen werden. Dazu gehören 100.000 Euro für Sicherheitsvorkehrungen an Schulen. Man warte noch auf Empfehlungen aus den zuständigen Ministerien, sagte der OB. In Zusammenarbeit mit den Schulleitern sei die Verwaltung bereits dabei, im Detail festzulegen, wie die Schulen sicherer werden.

Asphalt auf der B 10 eingebaut

MÜHLACKER-ILLINGEN. Die Belagsarbeiten auf der B 10 zwischen Mühlacker und Illingen werden nach Angaben des Regierungspräsidiums frühestens Ende der kommenden Woche beendet sein. Seit Mitte September wird dort auf rund dreieinhalb Kilometern der Belag erneuert. Für die witterungsabhängigen Arbeiten, die rund 850.000 Euro kosten sollen, war vom Regierungspräsidium Karlsruhe eine Bauzeit bis Ende Oktober in Aussicht gestellt worden. Auf der Baustelle hatte es nach gut einer Woche geheißen, dass es sehr gut vorangehe und die Arbeiten eventuell auch schon zum 10. Oktober beendet sein könnten (die PZ berichtete).

Armin Burster vom Regierungspräsidium nennt nun – „wenn die Witterung stimmt“ – als frühestmöglichen Termin den 16. Oktober. „Wir sind im Zeitplan“, betont Burster. Aus heutiger Sicht sei es auch möglich, dass die Bauarbeiten noch in der Kalenderwoche 43 andauern. Ab Mitte dieser Woche werde Asphalt auf der Strecke eingebaut. Nächste Woche folge eine zweite Asphalt-schicht. Der Verkehr aus Richtung Mühlacker wird in einer Einbahnstraßenregelung an der Baustelle vorbeigeleitet. Vom Illinger Eck her ist die Strecke gesperrt, der Verkehr wird über die B 35 und die Osttangente wieder auf die B 10 umgeleitet. Vor allem in der Anfangszeit der Baustelle war es zu Staus gekommen. **nad**

Nächtliche Steinwürfe

NIEFERN/MÜHLACKER. Zeugen sucht die Polizei wegen mehrerer Sachbeschädigungen, die am frühen Montagmorgen in verschiedenen Orten im Enzkreis passiert sind. In der Schloßstraße in Niefern wurde um 3.30 Uhr mit einem Stein die Scheibe eines Fensters an einem Anwesen getroffen. Es entstand ein Schaden von rund 300 Euro. In Dürrm warf ein Unbekannter einen Stein gegen die Eingangstür der Volksbank in der Hauptstraße. In der Kieselbronner Straße in Enzberg wurde die Windschutzscheibe eines abgestellten Autos mit einem faustgroßen Steinbrocken beschädigt. Die Polizei geht von einem Zusammenhang aus. Sie vermutet, dass die Steine aus einem Fahrzeug geworfen wurden. **pol**

Um Hinweise bittet das Polizeirevier in Mühlacker unter Telefon (070 41) 96 93 0.

6. OKTOBER 2009

VOR JAHR UND TAG

PFORZHEIM. „Nach den letzten bei der Stadtverwaltung greifbaren Zahlen wurden in Pforzheim 3995 Familien und 822 Alleinstehende als Wohnungssuchende geführt. In diesen Zahlen sind auch Auswärtige enthalten, die als Fachkräfte von der hiesigen Industrie dringend benötigt werden. Wie sehr die Wohnungsnot noch drückt, zeigt der starke Andrang beim Wohnungsamt mit teils mehr als 300 Besuchern pro Tag.“ „Pforzheimer Zeitung“ vom 6. 10. 1959

PFORZHEIMER ZEITUNG

Redaktion Mühlacker: ☎ 070 41 – 95 71-0
Fax: 0 70 41 – 95 71 16
Vertrieb: 0 72 31 – 933 210
E-Mail: muehlacker@pz-news.de
Internet: www.pz-news.de



Baumaschinen rollen an

Umgeleitet wird der Verkehr seit gestern an der Frankfurter Straße in Maulbronn. Die Ortsdurchfahrt wird im Bereich der Einmündungen von Seehausweg und Hölderlinstraße in den kommenden Wochen ausgebaut. Rund 450.000 Euro soll der Umbau des dritten und letzten Bauabschnitts der Frankfurter Straße kosten (die PZ berichtete). Stadtauswärts rollt der Verkehr derzeit einspurig an der Baustelle vorbei. Wer von Westen kommt und in Richtung Kloster will, wird über Hölderlin- und Bahnhofstraße umgeleitet. **Foto: Schmid/nad**

Freude in Stein gemeißelt

Zitate-Stele in Oberderdingen aufgestellt – Mörke zum Auftakt der Kunstserie

PZ-MITARBEITERIN
ANDREA GARHÖFER

OBERDERDINGEN. Die erste Zitate-Stele ist in Oberderdingen enthüllt worden. Auf ihr ist ein Satz des schwäbischen Dichters Eduard Mörke eingemeißelt. „Die Zitate-Stelen mitten im Ort und unter den Menschen sollen uns Freude bereiten und auch zum Nachdenken anregen“, erklärte Bürgermeister Thomas Nowitzki bei der Enthüllung des neuen Oberderdinger Kunstprojekts.

Prominenter Platz im Ort

„Man muss immer etwas haben worauf man sich freut“, diesen Ausspruch des Dichters Eduard Mörke hat der Künstler Norbert Reschke aus Bretten-Diedelsheim auf einer 1,5-Tonnen schweren Sandsteinstele eingemeißelt, zusammen mit dem Oberderdinger Gemeindefeld und dem alten Derdinger Ortswappen. Am „wohl prominentesten Platz vor dem Amthof“ hat die Stele, die ein Geschenk des Künstlers an die Gemeinde ist, ihren Platz gefunden.

Rund 50 interessierte Bürger waren zur Enthüllung gekommen. Die Idee zu dem Zitate-Stelen Kunstprojekt hatte Bürgermeister Nowitzki vor etwa eineinhalb Jahren. In dem



Enthüllt: Bürgermeister Thomas Nowitzki (links) und Künstler Norbert Reschke an der Zitate-Stele in Oberderdingen. **Foto: Garhöfer**

Brettener Künstler Reschke, der schon verschiedene Bildhauerarbeiten für die Gemeinde Oberderdingen gemacht hatte, habe man den idealen Partner gefunden, sagte Nowitzki im Gespräch mit der PZ. Die jetzt aufgestellte Stele vor dem Amthof soll der Auftakt für eine ganze Reihe von Zitate-Stelen sein, die im gesamten Ort, aber auch in den Ortsteilen Großvillars und Flehingen aufgestellt werden könnten, so die Vision von Bürgermeister und Künstler. „Jede soll

ein Unikat werden, bei Material und Form ist alles möglich“, betonte Künstler Reschke.

Das Projekt Zitate-Stelen soll laut Nowitzki über Sponsoren und Förderer finanziert werden, „denen Kunst, Kultur und Oberderdingen wichtig ist“. Die zweite Oberderdinger Zitate-Stele ist bereits gesichert. Sie ist ein Geschenk der Sparkasse Pforzheim Calw anlässlich ihres 175-jährigen Jubiläums und soll noch in diesem Jahr aufgestellt werden.